

Niederschrift

über die **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Thedinghausen** am Mittwoch, d. 02. Juni 2010, 19:30 Uhr, in Thedinghausen, Rathaus, Braunschweiger Str. 10.

Anwesend:

Bürgermeister Ehlers
Ratsmitglied Bergmann
Ratsmitglied Burkel
Ratsmitglied Jalina Ehlers
Ratsmitglied Fahrenholz
Ratsmitglied Grieme
Ratsmitglied Jacobs (bis 21.30 Uhr)
Ratsmitglied Dr. Künnemeyer
Ratsmitglied Dr. Kurzhals
Ratsmitglied Lefers
Ratsmitglied Mensen
Ratsmitglied de Riese
Ratsmitglied Röpke
Ratsmitglied Schneider
Ratsmitglied Schröder
Ratsmitglied Thalmann
Ratsmitglied Angela von Hollen
Ratsmitglied Heinz von Hollen
Ratsmitglied Dr. Wolff
Ratsmitglied Wulf

Von der Verwaltung:

Gemeindedirektor Schröder
Verwaltungsangestellter Dorsch als Protokollführer

Als Gäste:

12 Einwohner
2 Vertreter der Presse

Es fehlt:

Ratsmitglied Meyer

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Bgm. Ehlers eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 – Einwohnerfragestunde

Frau Reeck trägt eine Eingabe der Einwohner von Lunsen vor. Dabei geht es um das hohe Verkehrsaufkommen und die „Raserei“ auf der L 156 und L 203 in der Ortsdurchfahrt Lunsen. Sie schlägt vor, fest installierte Blitzer aufzustellen.

GD Schröder antwortet, dass die schwierige Situation bekannt sei. Da es sich um Landesstraßen handelt, sagt er zu, den Antrag kurzfristig und mit Nachdruck an die zuständige Verkehrsbehörde weiterzugeben. Zugleich bittet er die Kreistagsabgeordneten, sich der Sache anzunehmen.

Ratsmitglied de Riese schlägt vor, sich vom Landkreis Verden die dort vorliegenden Zahlen über das Verkehrsaufkommen sowie über die aus früheren Messungen bekannten Geschwindigkeitsüberschreitungen geben zu lassen.

Ratsmitglied Jacobs ist der Meinung, dass durch einen Verkehrskreislauf die Geschwindigkeit automatisch reduziert würde.

TOP 3 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates am 19.04.2010

Die Niederschrift über die Sitzung des Rates am 19.04.2010 wird bei 1 Enthaltung genehmigt.

TOP 4 - Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten

GD Schröder berichtet, dass die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für 2010 dem Landkreis vorgelegt wurden. Er verliest die Stellungnahme dazu. Daraus geht u.a. hervor, dass eine vollständige Beurteilung erst nach Vorliegen der ersten Eröffnungsbilanz möglich ist.

GD Schröder teilt mit, dass der niedersächsische Umweltminister Sander am 23.06.10 nach Thedinghausen kommt. Es ist ein Informationsgespräch mit anschließender Besichtigung des zu renaturierenden Eyterabschnittes vorgesehen.

GD Schröder gibt bekannt, dass im Rahmen des geplanten vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens zur Eyterrenaturierung am 21.06.10 ab 18:00 Uhr im Gasthof Kehlenbeck in Lunsen ein Informationsgespräch mit den voraussichtlich betroffenen Grundstückseigentümern stattfindet.

TOP 5 - Beratung und Beschlussfassung über gemeindliche Maßnahmen im Rahmen der Sanierung der K 66 (Bürgerstraße) in Thedinghausen. -DS-Nrn. T.4.16.M388 u. 388.1-

GD Schröder erläutert den Sachverhalt und teilt mit, dass die Kosten für die seitens der Gemeinde gewünschte Verbreiterung der Kurven vom Landkreis auf rund € 7.000,00 (brutto) kalkuliert wurden. Anhand einer vor Beginn der Sitzung verteilten Skizze erklärt er den Vorschlag des Landkreises für die Neugestaltung des Einmündungsbereichs Weserweg/Eytersteg.

Ratsmitglied Mensen schlägt vor, anstatt des Mineralgemisches Schotterrasen wie im Rahmen der Dorferneuerung Wulmstorf zu verwenden. Für den Pflasterstreifen in Naturstein Großkopfpflaster könnte man ebenfalls das gleiche Material wie in Wulmstorf verwenden.

Auf Grund einer Nachfrage von Ratsmitglied de Riese verweist GD Schröder auf die Beratung im Bauausschuss am 05.05.10, wonach die Gesamtkosten für die Gemeinde ca. € 65.000,00 betragen (s. Drucksache T.4.16.388.1 BauA).

Bgm. Ehlers lässt anschließend über folgende Beschlussempfehlung abstimmen:

„Der Landkreis Verden wird gebeten, im Rahmen der Sanierung der K 66 Bürgerstraße in Thedinghausen folgende Arbeiten auf Kosten der Gemeinde Thedinghausen mit ausführen zu lassen:

1. Komplette Neupflasterung des Gehweges (nebst Bordanlagen) mit einem Pflasterstein wie in der Braunschweiger Straße. Vor der Trauerhalle soll der Gehweg hinter den Baum / über den Vorplatz der Trauerhalle verlegt werden. Im Bereich der Zufahrt zum Kreisaltenheim und der beiden Zufahrten zum Parkplatz soll der Gehweg durchgehend gepflastert werden.
2. Neupflasterung der Parkstreifen mit grauem Verbundsteinpflaster.
3. Soweit erforderlich Einbau RW-Einlauf Einmündung Allerweg mit Anschluss an den RW-Hauptkanal
4. Aufwertung Bereich Einmündung Weserweg/Eytersteg, wobei Details noch festzulegen wären.
5. Verbreiterung der ersten beiden Kurven auf Kosten der Gemeinde. Die dafür ggfs. erforderlichen Flächen stellt die Gemeinde Thedinghausen dem Landkreis Verden kostenlos zur Verfügung.

Die erforderlichen Haushaltsmittel werden außerplanmäßig bereitgestellt.“

Abstimmungsergebnis: 19 dafür
1 dagegen

**TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung über die Befestigung des Seitenstreifens
Ahsener Straße (Deich-Fähranleger) für Radfahrer.
-DS-Nr. T.4.16.392-**

GD Schröder teilt mit, dass sich der Fährverein bereit erklärt hat, sich mit ca. € 3.000,00 bis € 3.500,00 an den Gesamtkosten in Höhe von € 11.200,00 zu beteiligen.

Ratsmitglied Dr. Kurzhals spricht sich gegen diese Maßnahme aus, da die Kosten zu hoch sind und eine Bitumenbefestigung nicht zum Gesamtbild der Kopfsteinpflasterstraße passt. Man sollte sich Gedanken machen, ob es eine bessere Lösung gibt.

Ratsmitglied Fahrenholz schlägt vor, gar nichts zu ändern. Für die kurze Strecke könnte man vom Fahrrad absteigen und schieben.

Auch Ratsmitglied Jacobs spricht sich gegen eine Befestigung aus.

Ratsmitglied Wulf schlägt vor, nach einer preiswerteren Lösung zu suchen. Hierzu könnten sich der Bauausschuss und der Fährverein gemeinsam vor Ort treffen.

Es wird über folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt:

„ Ein Seitenstreifen der Ahsener Straße (Deich - Fähranleger) wird in bituminöser Bauweise in 1,50 m Breite zu voraussichtlichen Kosten von rd. 11.200 € befestigt. Der Landkreis Verden wird gebeten, die Arbeiten im Zusammenhang mit dem Ausbau der K 66 Bürgerstraße mit ausführen zu lassen.

Die erforderlichen Haushaltsmittel werden außerplanmäßig bereitgestellt.“

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dagegen

Die Angelegenheit soll aber im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2011 neu beraten und dazu eine Ortsbesichtigung durch den Bauausschuss stattfinden.

**TOP 7 - Erneute Beratung über den Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes
Nr. 36 „Im Orte – Syker Straße“ zwecks Verlagerung des Penny-Marktes an die
Syker Straße
-DS-Nr. T.4.16.395-**

GD Schröder berichtet über den bisherigen Verlauf. Am 11.09.09 hat Herr Beckefeld einen Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes gestellt, den er dann am 14.12.09 zurückgenommen hat. Stattdessen hat er einen kompletten Bauantrag für einen Penny-Markt gestellt. Am 27.01.10 hat der Rat auf Grund der eindeutigen Rechtslage das Einvernehmen zum Bauantrag versagt. Der Landkreis Verden hat sich bisher dazu noch nicht geäußert.

Herr Beckefeld beantragt nun nochmals die Änderung des Bebauungsplanes.

GD Schröder ist der Meinung, dass in dieser Angelegenheit noch umfangreiche Beratungen erforderlich sind.

Ratsmitglied Dr. Künnemeyer beantragt, dass dieser Punkt von der Tagesordnung abgesetzt wird, da in den Fraktionen noch Beratungsbedarf besteht.

Auf Anfrage von Ratsmitglied H.von Hollen teilt GD Schröder mit, dass es keine Fristen für die Bearbeitung gibt.

Bgm. Ehlers lässt über den Antrag auf Absetzung dieses Tagesordnungspunktes abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 13 dafür
2 dagegen
5 Enthaltungen

**TOP 8 – Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Aufstellung eines
Vorhaben- und Erschließungsplanes an der Straße „Am Mühlenfeld“
-DS-Nr. T.4.16.389-**

GD Schröder teilt mit, dass das Architekturbüro Henry Liefing beim Landkreis Verden eine Bauvoranfrage eingereicht hat. Ziel der Bauvoranfrage ist die Abklärung, ob auf den Flst. 9 und 10 der Flur 12 der Gemarkung Morsum jeweils eine Wohnbebauung zugelassen werden kann. Falls diese Bebauung im Einzelverfahren vom Landkreis Verden nicht genehmigt wird, fragt der Antragsteller an, ob die Gemeinde bereit ist, einen Vorhaben- und Erschließungsplan für diese beiden Flurstücke aufzustellen.

Die Flst. 9 u. 10 sind im Innenbereichsabgrenzungsplan als Außenbereich deklariert. Danach ist eine Einzelgenehmigung durch den Landkreis Verden in Abstimmung mit der Gemeinde nicht möglich. Die Gemeindeverwaltung hat daher auch hier das gemeindliche Einvernehmen rechtlich verweigert. Ob ein Vorhaben- u. Erschließungsplan oder Bebauungsplan aufgestellt wird, ist eine Frage, die der Rat zu entscheiden hat.

Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, diesem Antrag nicht stattzugeben, da die Bebauung dieser beiden Flurstücke nicht losgelöst von der Nachbarschaft gesehen werden kann. Lt. Flä-

chennutzungsplan ist der Bereich großflächig als Mischbaufläche (auch zweite und dritte Reihe) ausgewiesen. Diese Darstellung war schon im ursprünglichen Flächennutzungsplan nach der Gebietsreform enthalten. Diese Darstellung besteht nunmehr schon fast 40 Jahre. Normalerweise werden die Bauflächen nur entlang der Straßen gezogen. Wieso hier der gesamte Zwischenraum auch ausgewiesen worden ist, ist nicht aktenkundig. Eine derartige Fläche wird, wenn sie bebaut werden soll, in der Regel durch einen Bebauungsplan beplant. Es ist sehr wichtig, dass hier alle Grundstückseigentümer erstmal gleichbehandelt werden. In einem derartigen Fall müsste abgeklärt werden, wie die Verkaufsbereitschaft aller Grundstückseigentümer ist und ob eine Erschließung und Beplanung gewollt ist. In diesem Fall könnte man z.B. über das Flst. 7 eine Straße von der Straße „Am Mühlenfeld“ in das Gebiet legen. Eine Bebauung des Flst. 9 ist mit Sicherheit nicht mit einer geordneten städtebaulichen Entwicklung vereinbar. Eine Beplanung des Flst. 10 mit einem Vorhaben- und Erschließungsplan ist theoretisch denkbar. Im jetzigen Flächennutzungsplan ist Mischbaufläche ausgewiesen, während jetzt eine reine Wohnbebauung beantragt wird. Der Bebauungsplan muss aber aus dem Flächennutzungsplan entwickelt sein, so dass hier eine Anpassung erforderlich wird. Damit steht der Aufwand überhaupt nicht mehr im Verhältnis zum Ziel (Baugenehmigung für ein Wohnhaus). Weiter gibt es im Baugebiet Tietjenstraße noch Bauplätze, die sofort bebaubar sind. Weiter sind bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes neue Wohnbauflächen in anderen Bereichen, z.B. „Lange Minte“, vorgesehen worden.

Die Frage von Ratsmitglied de Riese, ob mit dem Antragsteller hierüber geredet wurde, wird von GD Schröder verneint.

Ratsmitglied Dr. Kurzhals schließt sich der Meinung der Verwaltung an und spricht sich gegen den Antrag aus.

Beschlussvorschlag:

Der Rat lehnt den Antrag auf Aufstellung eines Vorhaben- und Erschließungsplanes für die Flst. 9 und 10 der Flur 12 der Gemarkung Morsum ab.

Abstimmungsergebnis: 19 dafür
1 Enthaltung

**TOP 9 - Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung eines Zuschusses an den Schützenverein Dibbersen-Donnerstedt-Horstedt e.V. für die Neupflasterung des Schützenplatzes sowie weitere Unterhaltungsmaßnahmen
-DS-Nr. T.3.16.375-**

GD Schröder berichtet, dass sich die Gesamtkosten nach Rücksprache mit dem Schützenverein auf € 1.300,00 belaufen.

Sodann lässt Bgm. Ehlers über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Thedinghausen beschließt, dem Schützenverein Dibbersen-Donnerstedt-Horstedt e.V. für die Neupflasterung des Schützenplatzes sowie weiterer Unterhaltungsmaßnahmen einen Zuschuss in Höhe von 1/3 der Gesamtkosten, höch-

stens jedoch € 433,33, aber höchstens die Kosten des Materials und bezahlter Leistungen Dritter, zu gewähren, wenn die Eigenleistungen des Vereins sonst durch den Zuschuss bezahlt und somit zu einem direkten Zuschuss an den Verein führen würden. Die veranschlagten Massen werden vom Bauamt der Samtgemeinde geprüft. Die geleisteten Zahlungen sind anhand von Rechnungen und Kontoauszügen nachzuweisen.

Abstimmungsergebnis: 18 dafür
2 Enthaltungen

TOP 10 - Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen

GD Schröder teilt mit, dass eine Familie Maaß aus der Dragonerstraße einen Pavillon für den Baumpark spenden will.

Ratsmitglied Mensen berichtet, dass der Pavillon am Wulmstorfer Spielplatz instabil sei. Es wurde jetzt ein Sponsor gefunden, der die für die Herrichtung erforderlichen Materialkosten in Höhe von ca. € 250,00 - € 300,00 spenden will.

Der Rat spricht sich einstimmig für die Annahme der Spenden aus.

TOP 11 – Mitteilungen und Anfragen

- a) GD Schröder berichtet über die Sitzung des Wasserverbandes Thedinghausen. Über die Unterhaltungszuständigkeit des Oberlaufes des Boltenhorngrabens soll zwischen der Gemeinde und dem Wasserverband eine zufriedenstellende Regelung gefunden werden.
7 Stichgräben gehen ab 2010 in die Obhut des Wasserverbandes.
Am Schöpfwerk in Eißel wird eine neue Pumpe eingebaut.
Im Rahmen des Hochwasserschutzes wird der Prioritätsabschnitt Ahausen-Horstedt jetzt bis zum Eyterschöpfwerk erweitert.

TOP 11 – Mitteilungen und Anfragen

- b) GD Schröder teilt mit, dass am 30.05.10 die offizielle Einweihung der Baumaßnahmen am Friedhof und des Spielplatzes in Wulmstorf stattfand. Es gab Irritationen darüber, dass gemeindliche Einrichtungen ohne Absprache mit der Gemeinde eingeweiht und offiziell zunächst kein Vertreter der Gemeinde eingeladen war.

TOP 11 – Mitteilungen und Anfragen

- c) GD Schröder erkundigt sich danach, ob es etwas Neues in Sachen „Schwalbenhäuser“ gibt. Ratsmitglied Jacobs verneint es. In seiner Schule werden die Schwalbenhäuser wohl nicht hergestellt werden können

TOP 11 – Mitteilungen und Anfragen

- d) Ratsmitglied Wulf bittet darum, dass der Weg an der Eyter und der Fußweg am Rathauspark von herunterhängenden Ästen frei geschnitten wird. Außerdem weist er darauf hin, dass im Kurvenbereich der Braunschweiger Straße beim Rathaus kein Fugenmaterial mehr vorhanden ist.

TOP 11 – Mitteilungen und Anfragen

- e) Ratsmitglied Grieme weist darauf hin, dass der Altglascontainer in Morsum schwer zu bedienen ist. Ratsmitglied H. von Hollen bestätigt dieses und teilt mit, dass die Container eigentlich auch einen anderen Platz haben sollten. GD Schröder sagt zu, dass der Container in Kürze umgestellt wird.

TOP 11 – Mitteilungen und Anfragen

- f) Ratsmitglied Burkel erkundigt sich nach den vorgesehenen Anpflanzungen in der Lehmstraße. Lt. GD Schröder ist der Bauhof bisher noch nicht dazu gekommen.

TOP 11 – Mitteilungen und Anfragen

- g) Ratsmitglied Jacobs teilt mit, dass einige Apfelbäume beim neuen Sportplatz am Illmer nicht angewachsen sind.

TOP 11 – Mitteilungen und Anfragen

- h) Ratsmitglied Thalmann berichtet, dass es nach wie vor zu Ausschreitungen von Jugendlichen am Jan-Richter-Platz in Morsum kommt. Auch auswärtige Jugendliche treffen sich dort. Die Anlieger werden durch Lärmbelästigung und Vandalismus zum Teil erheblich gestört. Nach den Treffen müssen der Platz sowie die umliegenden Grundstücke regelmäßig von Scherben und Unrat befreit werden.
GD Schröder schlägt vor, entsprechende Verbotsschilder aufzustellen. Dann wäre es für die Polizei und die Gemeinde einfacher, vom Hausrecht Gebrauch zu machen und Platzverbote auszusprechen. Des Weiteren regt er an, das Jugendzentrum in Thedinghausen auch an Wochenenden abends zu öffnen, um eine Anlaufstelle für Jugendliche zu schaffen. Ob ein solches Angebot angenommen wird, muss man nach einer Probephase sehen.

TOP 11 – Mitteilungen und Anfragen

- i) Ratsmitglied J. Ehlers ist irritiert, dass an der Eyterbrücke am Ortseingang ein „Achtung-Schild“ als Hinweis auf das Schützenfest in Morsum steht. Ratsmitglied Röpke wird sich um die Beseitigung kümmern.

TOP 11 – Mitteilungen und Anfragen

- j) Ratsmitglied Jacobs Burkel weist auf ausgebleichene und dadurch unleserlich gewordene Verkehrsschilder im Bereich Bahnhofstraße/Lehmstraße hin.

TOP 11 – Mitteilungen und Anfragen

- k) Ratsmitglied Wulf spricht die Krähenplage im Rathauspark an. Lt. GD Schröder ist es bisher aber zu keinen Beschwerden gekommen.

TOP 11 – Mitteilungen und Anfragen

- l) Ratsmitglied Jacobs bedankt sich bei der Verwaltung, dass er in einem Schreiben darauf hingewiesen wurde, dass der Schulsportplatz vorübergehend auch vom TSV für Jugendfußballspiele genutzt wird. Er weist aber darauf hin, dass sich dadurch die Verkehrssituation am Illmer weiter verschlechtert. Hier sollte man sich Gedanken über geeignete Maßnahmen machen.

TOP 11 – Mitteilungen und Anfragen

- m) Ratsmitglied de Riese teilt mit, dass der Ziehbrunnen auf dem gemeindeeigenen Grundstück Lehmstraße/Harzbürger Straße umgefallen ist.

TOP 12 – Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Bgm. Ehlers schließt die öffentliche Sitzung.

